

# HENNDORFER PFARRBRIEF

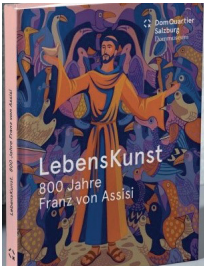


**DIE ZEIT IM  
JAHRESKREIS  
von Pfingsten bis Christkönig  
2026**

## Franziskusjahr 2026

### 800 Jahre „Transitus“ des hl. Franziskus (1226 – 2026)

Im Jahr 2026 begeht die weltweite franziskanische Familie ein historisches Jubiläum – den 800. Jahrestag des „Transitus“ des heiligen Franziskus von Assisi. Was bedeutet „Transitus“? Der Begriff Transitus (lateinisch für „Hinübergang“) bezeichnet den Todestag des heiligen Franziskus am Abend des 3. Oktober 1226 in der Portiunkula-Kapelle bei Assisi. In der franziskanischen Tradition wird dieser Moment nicht als trauriges Ende, sondern als feierlicher Übergang vom irdischen in das ewige Leben verstanden. Franziskus selbst begrüßte das Sterben in seinem berühmten Sonnengesang als „Bruder Tod“ und starb umgeben von seinen Brüdern in tiefem Frieden. Anlässlich dieses historischen Gedenkens hat die Kirche ein außerordentliches Jubiläumsjahr (Franziskus-Jahr) ausgerufen.



Aus diesem Anlass rückt das Salzburger **DomQuartier** in der Zeit von 24. Mai bis 2. November den Heiligen und jene, die auf seinen Spuren wandeln, in einer Jubiläumsausstellung „LebensKunst. 800 Jahre Franz von Assisi“ in den Mittelpunkt. <https://www.domquartier.at/> Diese zeichnet sich durch eine spannende Besonderheit aus: Besucherinnen und Besucher bekommen nicht nur einen Einblick in das historische franziskanische Leben, sie haben in den Ausstellungsräumen auch Gelegenheit, mit aktiven Ordensmitgliedern ins Gespräch zu kommen. 80 bis 90 Brüder und Schwestern aus den verschiedensten franziskanischen Ordenszweigen stehen abwechselnd bereit, um Fragen über ihr Leben im Geiste von Franz von Assisi und ihre Gemeinschaft zu beantworten.

<https://www.edsbg.at/schwerpunkt/franziskusjahr>



*Das Titelbild zeigt die Skulptur „Der hl. Franziskus predigt den Vögeln“ - geschaffen von Harry Marinsky (1909-2008, britisch-amerikanischer Künstler). Diese steht neben der Pfarrkirche von Rivotorto bei Assisi, in der das Heiligtum „Sacro Tugurio“ (Heilige Hütte), die erste feste Unterkunft von Franziskus und seinen ersten Brüdern, verehrt wird.*



## Liebe Pfarrgemeinde!

### Fronleichnam – einige Gedanken im Nachhinein

Dieses Wort ist vielen schon schleierhaft geworden. Nicht nur das Wort, sondern auch das ganze „Unternehmen“. Denn an diesem Tag bricht die Kirche aus und zieht wandernd durch die Orte und Felder. Der Ursprung dieses Festes liegt im 13. Jahrhundert, als ein Mädchen namens Juliane in einem Kloster in der Nähe von Lüttich, in Belgien Visionen hat.

Es ist überliefert, dass dieses Mädchen gerne in Kirchen verweilte und davon angezogen war, dass Jesus, der HERR, in der Gestalt des Brotes unter den Menschen gegenwärtig ist.

Zu dieser Zeit war der Kommunionempfang nur einige Male im Jahr üblich. Das Hochheben (die Wandlung) von Brot und Wein während der Heilige Messe, war für die Menschen damals, so auch für Juliane, immer ein bewegender Augenblick.

Was sie in ihren Visionen wahr nahm, war das Bild eines hell leuchtenden Mondes, mit einem schwarzen Fleck. Was hinter dieser visionären Wahrnehmung steht, wird ihr dann auch noch ausgelegt:

Das Kirchenjahr, das symbolisiert wird durch den Mond, enthält noch eine „Leerstelle“, angezeigt durch den schwarzen Fleck – nämlich, dass ein Fest zu Ehren des Heiligsten Altarsakramentes noch fehlt. Daraus folgte, dass dann im Jahre 1246 zum ersten Mal das Fronleichnamsfest in Lüttich stattfand. Soweit zum Ursprung dieses Festes.

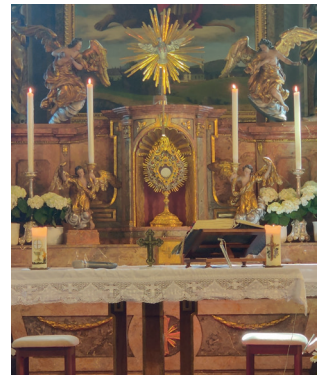
Wer an diesem religiösen Fest teilnimmt, weiß, dass nach der Feier der Eucharistie im Gotteshaus die feierliche Prozession abgehalten wird. Die dahinziehenden Menschen reihen und formen sich sozusagen ein in die Gestalt des pilgernden Volkes Gottes, begleitet vom HERRN im Sakrament der Eucharistie, getragen in der Monstranz. Dabei wird vier Mal (Zahl vier als Symbolzahl des Irdischen) Station gehalten, um das Evangelium zu verkünden und Bitten auszusprechen. Die Hauptanliegen sind dabei *die Kirche und gesamte Christenheit, das Vaterland und*

*gesamte Menschheit, die Früchte der Erde und die Arbeit der Menschen und der Ort und seine Bewohner.* Mit dem Schlusssegnen wird die Prozession abgeschlossen, wobei in alle vier Himmelsrichtungen der Segen gesendet wird, um die Bewahrung vor verderblichen und schädlichen Wettererscheinungen, vor Hungersnot, Krieg und Epidemien, vor einem unglückseligen Tod und vor allem Übel.

Man kann das alles als veraltet und lächerlich finden. Man kann sich aber damit auch geistlich auseinandersetzen und erkennen: dieser Tag Fronleichnam (fron - Herr; lichnam - lebendiger Leib) stellt Jesus Christus in die Mitte, der uns zugesagt hat, bei uns zu bleiben, bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

Also, alles in allem: ein segensreicher Tag – und ein besonderer Dank an alle, die daran mitgewirkt und teilgenommen haben.

Euer Pfarrer  
Helmut Friembichler





**mittendrin**  
www.pfarrgemeinderat.at

## Bericht aus dem Pfarrgemeinderat – PGR/PKR

**PGR:** Den Abschluss des Arbeitsjahres im PGR bildet das gemeinsame Mitarbeiterfest. Der Rückblick darauf zeigt den Kern und die Stärken der Pfarre und des Pfarrlebens, aber auch wo wir noch ansetzen wollen: Die kirchlichen Feste während des Jahres werden mit Unterstützung von vielen mitwirkenden Laien und unseren Chören sehr feierlich zelebriert. Die Teilnahmen bei den Liturgien der Hochfeste - Weihnachten und Ostern, aber auch Fronleichnam und Erntedank ist immer sehr erfreulich. Sehr gut ist die Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlichen Helfer/Innen beim Organisieren von z.B. Seniorenmessen mit Frühstück, Pfarrfesten, Jubiläen u.ä. Die Mitfeiernden bei „normalen“ Messen während der Woche, am Samstag und Sonntag werden leider immer weniger. Auf der Suche sind wir noch immer nach jemandem, der das Katholische Bildungswerk leiten möchte. Wichtige Arbeit für das religiöse Verständnis von Kindern leisten die Kinderliturgiekreis- Mitarbeiterinnen und die Ministrantenbetreuerinnen.

**PKR - Pfarrkirchenrat:** Die Gottesdienste im Haus für Senioren werden sehr gerne von den Bewohnern selbst und von Auswärtigen mitgefeiert. Um das Hören der Texte zu erleichtern, wurde eine Lautsprecheranlage installiert. **DANKE** allen, die bei der Kirchenbeitragszahlung 2025 den *Frühzahlerbonus* genutzt und damit der Pfarrgemeinde zu einer Einnahme von ca. € 12.000,00 verholfen haben.



### VORBEREITUNG: Pfarrgemeinderatswahl 07. März 2027



**7. März 2027**  
**Mit Dir. Gemeinsam**  
Pfarrgemeinderatswahl

**„Mit Dir. Gemeinsam“**  
so lautet das neue Motto für die  
PGR-Wahl und die Pfarrgemeinderats-  
periode  
**2027-2032**

Es braucht jede/n Einzelne bzw. Einzelnen und nur gemeinsam kann es gelingen, das Pfarrleben lebendig zu gestalten.

*In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst* (nach Augustinus)

## Vitusbittgang und Mitarbeiterfest



50 Personen folgten der Einladung des Pfarrgemeinderates zum Mitarbeiterfest, das nach dem Vitus-Bittgang und dem Gottesdienst bei der Fenningerkapelle bei herrlichem Sommerwetter im Pfarrgarten abgehalten werden konnte. Wir bedanken uns damit bei allen, die der Pfarre ihre Zeit und ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Jeder Dienst ist wichtig, wie die Geschichte „Die kleine Schraube“ von Rudyard Kipling erzählt, die bei einer Firmvorbereitung als Beispiel für die Wichtigkeit eines jeden einzelnen in einer Gruppe verwendet wurde.



## Der neue Mesner stellt sich vor



Mein Name ist Peter Neumayr, geboren am 8. Jänner 1957 in Salzburg und aufgewachsen am elterlichen Bauernhof in Thalgau Egg zusammen mit vier Geschwistern. 1983 kam ich nach Henndorf und heiratete 1984 meine Frau Rosemarie mit der ich 2 Kinder im Alter von 44 und 37 Jahren habe.

Mein erlernter Beruf ist Maurer und ich arbeitete unter anderem im Stift St. Peter, wo ich für verschiedenste Arbeiten zuständig war, welche die

Friedhofsarbeiten und allgemeine Instandhaltungsarbeiten betrafen. Seit Februar 2026 bin ich nun im Team mit Rudi Schwab und Hans Jörg Jäger Mesner und sehr glücklich bei meiner Kirchenarbeit.

Lieber Peter! Die Kirchgänger freuen sich sehr, dass du diesen wichtigen Dienst übernommen hast, und wünschen dir alles Gute.



Fastensuppenessen, Kinderkreuzwegandacht, Markusbittgang, Familiengottesdienst

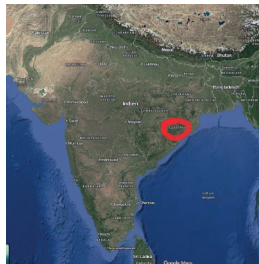


**Pfarrwallfahrt nach Maria Kirchtal am 17.06.2026:** Von Henndorf aus ging es mit dem Bus nach Lofer und mit diesem oder zu Fuß hinauf nach Maria Kirchtal, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt zur Vorderkaserklamm mit Wanderung und Einkehr auf Kaffee und Kuchen. Es war ein sehr gelungener Tag!





**Eindrücke  
von Kooperator  
Thomas  
vom  
Heimaturlaub  
in Indien**



**Diözese Berhampur,  
Bundesstaat Odisha**





Die Liebe ist langmütig, die Liebe  
ist gütig.  
Sie ereifert sich nicht, sie prahlt  
nicht, sie bläht sich nicht auf.  
Sie handelt nicht ungehörig, sucht  
nicht ihren Vorteil.  
Lässt sich nicht zum Zorn reizen,  
trägt das Böse nicht nach.  
Sie freut sich nicht über das Unrecht,  
sondern freut sich an der Wahrheit.  
Sie erträgt alles, glaubt alles,  
hofft alles, hält allem stand.  
(1. Kor 13, 4-7)

**Einladung zum Festgottesdienst der Ehejubilare  
Sonntag, 18. Oktober 2026 um 10:00 Uhr  
in die Pfarrkirche Henndorf**

Die Pfarre Henndorf mit Pfarrer Helmut Friembichler  
lädt wieder alle Ehepaare, die  
vor 10, 25, 40, 50, 60 und 65 Jahren den Bund der Ehe ge-  
schlossen haben, zu einem festlichen Gottesdienst ein.

Im Anschluss daran lädt der Bürgermeister alle Ehepaare zu  
einem abschließenden Essen und gemütlichen Beisammen-  
sein in der Stelzhammerstube ein.

**Anmeldung zum Gottesdienst und /oder zum Essen bitte  
bis spätestens 02. Oktober 2026  
bei Frau Laura Wolf – Tel.: 06214/820413  
E-Mail: [wolf@henndorf.at](mailto:wolf@henndorf.at)**



## „Mit Jesus unterwegs“

Unter diesem Thema standen die 3 Erstkommunionfeiern am 10./14. Mai bei denen 41 Kinder unserer Pfarre zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen durften.

Die Kinder, die sich in den vergangenen Wochen sowohl im Religionsunterricht als auch in kleinen Tischmuttergruppen auf diesen besonderen Tag

vorbereitet hatten, waren voller Aufregung und strahlten vor Freude. Mit großer Begeisterung trugen sie Texte vor und sangen engagiert mit. Unser Herr Kooperator erklärte bei der Predigt, wo wir in unserem Leben von Jesus und Gott begleitet werden und was einen guten Freund ausmacht, der mit uns durchs Leben geht, so wie Jesus.

Gesänglich und musikalisch wurde die Feier von einem Schulchor der VS Henndorf und dem Kinderliturgiekreis begleitet.

Ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ dafür.

Die Erstkommunion ist nicht nur ein wichtiger Schritt im Glaubensleben der Kinder, sondern auch ein Zeichen der Gemeinschaft und der Verbundenheit in und mit unserer Pfarrgemeinde. Möge dieser Tag für ALLE eine bleibende Erinnerung sein. (Text: Sabine Eidenhammer)





**FEIER DER ERSTKOMMUNION 2026**  
*(Fotos: Nicole Moser)*





## Firmung 2026:

### Gottes Spuren in meinem Leben - mit Gottes Geist auf einem neuen Weg

Mit einem festlichen Gottesdienst unter dem Leitwort: „*Gottes Spuren in meinem Leben – mit Gottes Geist auf einem neuen Weg*“ feierten wir am 9. Mai 2026 in unserer Pfarrgemeinde die Firmung – ein besonderer Tag für 34 Jugendliche und 1 Erwachsenen, ihre Familien und für die ganze Gemeinschaft. Die Feier stand ganz im Zeichen des Vertrauens, des Aufbruchs und der Frage, wie wir die Spuren der Liebe Gottes erfahren haben und immer wieder erfahren können.

Die Firmung lädt junge Menschen ein, ihren

Glauben bewusster anzunehmen und ihren eigenen Weg gestärkt zu gehen. In seiner Predigt betonte der *Firmspender Regens Tobias Giglmayr*, dass wir Zeit unseres Lebens auf dem Weg sind. Ein Weg, auf dem nicht immer alles klar und einfach ist – ein Weg mit Fragen, Entscheidungen, Freuden und Herausforderungen. Umso wertvoller ist die Zusage: **Gott geht mit. Sein Geist begleitet, stärkt, ermutigt und schenkt Orientierung.**

Das Symbol des Gottesdienstes waren Fußspuren. Sie standen für die Wege unseres Lebens und für jene Momente, in denen wir Gottes Nähe erfahren – manchmal ganz deutlich, manchmal still und unscheinbar. Die Firmlinge machten sich Gedanken zu der Frage: „*Wo habe ich die Spuren Gottes in meinem Leben gespürt.*“ Auf Fußspuren schrieben sie persönliche Erfahrungen, Erinnerungen und Gedanken nieder: Momente von Freundschaft und Gemeinschaft, Erfahrungen in der Familie, Augenblicke des Vertrauens, der Freude oder Situationen, in denen Menschen an ihrer Seite waren und Hoffnung schenkten.

Firmspender Regens Giglmayr verwies in der Symbolik der Fußspuren auf die Spuren Gottes, die sich oft mitten im Alltag finden – in Begegnungen, in einem guten Wort, in Menschen, die begleiten, zuhören und tragen, in kleinen Zeichen des Mutes oder der Hoffnung.

Nicht immer erkennen wir diese Spuren sofort. Doch im Rückblick wird oft spürbar: Gott ist da, er begleitet meine Wege.

So wurde dieser Gottesdienst zu einem berührenden Zeichen des Aufbruchs. Die Firmung ist nicht nur ein einmaliges Fest, sondern Ermutigung für den weiteren Lebensweg: mit einem wachen Herzen und im Vertrauen darauf, dass Gottes Geist mit uns ist – auf allen Wegen des Lebens.

Mit einem herzlichen „Vergelt’s Gott“ bedankten sich die Firmlinge bei Regens Tobias Giglmayr für die Spendung des Sakramentes; bei Pfarrer Helmut Friembichler und Kooperator Thomas für die seelsorgliche Begleitung; beim Chor der 3. m der Musikmittelschule Henndorf und deren Klassenvorständin Christine Vogl für die sehr stimmige musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und bei den FirmhelferInnen für die Vorbereitung und Begleitung auf diesen großen Tag.

Wir wünschen unseren Firmlingen, dass sie die Spuren Gottes in ihrem Leben immer wieder entdecken, sich getragen wissen und mutig ihren eigenen Weg gehen – begleitet von Gottes Segen und der Kraft des Heiligen Geistes.

*(Dipl.Päd. Elke Billinger)*



## Schnuppernachmittag bei den Minis!

Jedes Jahr nach der Erstkommunion gibt es für alle interessierten Kinder die Möglichkeit bei einem gemeinsamen Schnuppernachmittag alles rund um das Thema „Ministrant-sein“ zu erfahren. Natürlich sind dabei nicht nur die diesjährigen Erstkommunionkinder willkommen, sondern auch ältere Kinder können gerne noch starten.

An dem gemeinsamen Schnuppernachmittag erfahren die Kinder alles rund um das Ministranten-Leben. Gemeinsam wird besprochen, was in einem Mini-Jahr alles so erlebt wird. Denn nicht nur der Dienst in der Kirche, sondern auch die Gemeinschaft der Ministranten sind uns ein großes Anliegen. Neben regelmäßigen Proben in der Kirche treffen wir uns zum Beispiel zu monatlichen Ministunden, zur gemeinsamen Weihnachtsfeier, zum Fasching feiern, Palmbuschen binden und Pizza essen.



Gemeinsam besprechen  
und betrachten wir ein  
Ministrantenjahr

Mit dem Hr. Pfarrer  
erkunden wir die Kirche





Wir dürfen auch die Ministrantenkleidung anprobieren....

.... und die Orgel testen



Wenn du jetzt Lust bekommen hast auch bei den Minis zu starten, dann melde dich gerne bei uns: Katharina (0660/6599820) und Katharina (0664/3875949). Wir freuen uns auf dich.

*(Text und Foto: Katharina E.)*

# KILIK

## Kirche und Liturgie für Kinder

„Lasset die Kinder  
zu mir kommen;  
hindert sie nicht  
daran!“  
Mk 10,14



### Herzliche Einladung zur Familien- und Kinderwagenwallfahrt am 25. September 2026 um 15 Uhr

Geplant ist eine kurze Wanderung/Spaziergang zu einer Kapelle. Dort werden wir eine Andacht abhalten und anschließend den Tag gemütlich mit einem Picknick, Spiel und Spaß für Kinder, sowie Begegnung und Austausch für Erwachsene ausklingen lassen.

Genauere Informationen über Ort und Zeit erhält ihr über die *KILIK WhatsApp* Gruppe, über die *Homepage* [www.pfarre-henndorf.at](http://www.pfarre-henndorf.at) oder unter der Nummer 0650/6803761 (Maria)



**Auf euer Kommen  
freut sich der Kinderliturgiekreis**

**Unsere nächsten Familiengottesdienste sind  
an folgenden Sonntagen jeweils um 8.30 Uhr:**

- 4. Oktober 2026
- 25. Oktober 2026
- 6. Dezember 2026



➤ **Sei dabei und gestalte mit!**

Wir freuen uns sehr über Kinder, die sich bei Familienmessen in die vorderen Kirchenbänke setzen und uns gesanglich unterstützen. Auch über freiwillige Fürbittenleser sind wir dankbar. Nach den Sommerferien geht es langsam in die Planung der Kinderkrippenandacht. Melde dich in der KILIK WhatsApp-Gruppe an, wenn du aktiv mitmachen möchtest.

➤ **KILIK - WhatsAppGruppe:**

Möchtest du über unsere Aktionen informiert sein oder sogar aktiv mitmachen? Dann trete unserer KILIK WhatsAppGruppe bei:

WhatsApp mit Namen und „Kilik - Ich bin dabei“ an  
Annemarie - 0664/1105014 oder Maria - 0650/6803761



**Rückblick - Tag des Lebens am 14. Juni**

Um das Leben zu feiern und auf den Wert jedes Menschenaufmerksamzumachen,gibtesdieWoche für das Leben. Im Rahmen dieser Woche feierten wir den Tag des Lebens, heuer unter dem Motto:

*„Lebenswert – ich bin ein wertvoller Schatz“*

Bei einem gutbesuchten Familiengottesdienst erinnerten wir uns, dass jeder Mensch ganz besonders und einzigartig ist. Für Gott sind wir alle ein kostbarer, wertvoller Schatz. Auch wir können füreinander ein Schatz sein. Am Ende der Feier erhielten zahlreiche Kinder einen besonderen Kindersegen. Im Anschluss des Gottesdienstes wurde vom Eltern-Kind-Zentrum zu einem Begegnungskaffee im Pfarrhof eingeladen. Einige Familien versammelten sich zum gemütlichen Austausch und auch Spiel und Spaß für die Kinder (und auch so manch Erwachsenen) kam nicht zu kurz.



## Kleinod in der Pfarrkirche: der Hl. Antonius von Padua



Beim rechten Seitenaltar befindet sich neben dem Taufbecken eine kleine unscheinbare knieende Statue, die für manche Menschen aber eine wichtige Bedeutung hat – *der Hl. Antonius*. Oftmals bekommt man, wenn man etwas nicht mehr findet, den Rat: „Da musst du den Antonius bitten“. Wenn die Bitte erhört wurde, wirft man zum Dank Geld in den Opferkasten. Wie kommts dazu?

*Antonius' Patronat für verlorene Sachen geht zurück auf die Überlieferung, dass ein junger Mönch - des Ordenslebens überdrüssig geworden - das Kloster heimlich verlassen und den Psalter des Antonius mitgenommen hatte. Antonius versenkte sich ins Gebet für den jungen Mönch, aber auch für die Wiedererlangung seines Buches; daraufhin wurde der Abtrünnige von Erscheinungen heimgesucht, so dass er das Buch schleunigst zurückbrachte. Antonius war Ordensmann der Franziskaner und Franz von Assisi ernannte ihn 1224 zum theologischen Lehrer.*

[https://www.heiligenlexikon.de/BiographienA/Antonius\\_von\\_Padua.html](https://www.heiligenlexikon.de/BiographienA/Antonius_von_Padua.html)



## ZUM 100. WELTMISSIONSSONNTAG, 18. Okt. 2026 BOTSCHAFT DES HEILIGEN VATERS LEO XIV.

*Liebe Brüder und Schwestern!*

In diesem Jahr 2026 wird der von Papst Pius XI. eingeführte und in der Kirche sehr geschätzte Weltmissionssonntag zum 100. Mal begangen. Ich habe dafür das Thema »*Eins in Christus, vereint in der Mission*« gewählt. Nach dem Heiligen Jahr möchte ich die ganze Kirche ermutigen, mit Freude und Eifer im Heiligen Geist den missionarischen Weg fortzusetzen. ....

1. Eins in Christus. Missionarische Jünger, vereint in ihm und mit den Brüdern und Schwestern
2. Vereint in der Mission. Damit die Welt an Christus, den Herrn, glaubt
3. Mission der Liebe. Die treue Liebe Gottes verkünden, leben und weitergeben

Gesamttext unter: <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2026-01/wortlaut-papst-botschaft-sonntag-weltmission-2026-oktober.html>

# Caritas

Wir sehen den Hunger.  
Wir sehen die Not. **Wir helfen.**

*Die Welt hungert nach Frieden. Helfen wir zusammen, wo wir können.*

Der Libanon, unser Schwerpunktland neben Syrien und Ägypten, ist eines der Länder, in denen die Not derzeit tagtäglich spürbar ist. Gerade Frauen, Kinder und ältere Menschen sind in Kriegszeiten am verletzlichsten und besonders auf Schutz angewiesen.

Mit unseren Hilfsprojekten vor Ort erreichen wir Menschen in akuter Not – und wir sehen täglich: Eine warme Mahlzeit, ein sicherer Schlafplatz, ein Moment der Unterstützung können Leben verändern.

## **Kirchenkollekte zur Augustsammlung**

Die Kollekte zur Augustsammlung der Caritas Salzburg leistet alljährlich einen wichtigen Beitrag gegen Armut und Hunger im Nahen Osten. Zum Beispiel kann mit einem Beitrag von 40 Euro eine Familie in Not für eine Woche vor Ort mit Lebensmitteln versorgt werden.

### **Spendenkonto:**

Caritasverband der Erzdiözese Salzburg  
IBAN AT11 3500 0000 0004 1533

**Verwendungszweck:** Augustsammlung 2026

**Bitte unterstützen Sie die Augustsammlung der Pfarre. Vielen Dank!**

 **MIVA** **ChristophorusSonntag 19. Juli 2026**  
**ChristophorusAktionMobilität für die Bildung.**

Der heilige Christophorus hat der Legende nach das Christuskind durch den Fluss getragen. Vielleicht würde er heute die Kinder der Armen zur Schule bringen?

*Pro unfallfreiem Kilometer einen  
Zehntel Cent für ein MIVA-Fahrzeug.  
Mobilität ist teilbar. [www.miva.at/spenden](http://www.miva.at/spenden)*

### **Spendenkonto:**

IBAN: AT07 2032 0321 0060 0000  
BIC: ASPKAT2LXXX

## Das EKIZ stellt sich vor....



***EKIZ Henndorf - ein Ort des Spielens,  
der Begegnung und des Austausches für Familien***

Seit 1994 gibt es das Eltern-Kind-Zentrum in Henndorf. Das Team besteht derzeit aus 7 engagierten Mitarbeiterinnen, die größtenteils ehrenamtlich tätig sind. Unser neu gestalteter Gruppenraum befindet sich im Untergeschoss des Pfarrhofes.

Dort finden aktuell am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags Spielgruppen für Eltern – aber auch Großeltern - mit Babys und Kleinkindern von 6 Monate bis 3 Jahren statt. In unseren Spielgruppen ist Raum für freies Spiel, Bewegungsangebote, gemeinsames Musizieren, Jausnen in Gemeinschaft aber auch Knüpfen neuer Kontakte und Austausch über Erziehungsfragen.



Neu im EKIZ ist unser **FamilyCafè** - ein Platz für Kinderlachen - Austausch und Kaffee. An diesen Nachmittagen bieten wir unseren Besuchern eine ansprechende vorbereitete Umgebung, welche die Kinder zum Spielen, sich Ausprobieren und Erfahrung sammeln einlädt. Natürlich dürfen

auch hier Malen, Basteln und Singen nicht fehlen. Stärken kann man sich im FamilyCafè jederzeit mit einer von uns vorbereiteten, gesunden Jause.

An sonnigen, warmen Tagen findet unser FamilyCafè im wunderschönen Pfarrgarten statt. Für diese Nachmittage ist keine Anmeldung notwendig.

Seit 3 Jahren gibt es auch eine **Waldspielgruppe** bei uns. Im Wald treffen sich Eltern mit ihren Kindern von 3 - 6 Jahren und verbringen dort gemeinsam die Zeit in der Natur.

Beim Entdecken, Ausprobieren, Erforschen der Natur und dem freien Spiel sammeln die Kinder Kräfte fürs Leben. Beim gemeinsamen Singen und Jausnen wird die Gemeinschaft in der freien Natur erlebt.

Für interessierte Eltern organisieren wir mehrmals im Jahr **Vorträge** zu aktuellen Themen in Sachen Familie, Erziehung und Eltern sein.

Zusätzlich öffnen wir unsere Türen für Bastelvormittage rund um Mutter- und Vatertag, beim Adventfenster, für Puppentheater und erstmals auch bei einem **Begegnungscafé** nach dem „Gottesdienst für das Leben“, gemeinsam mit der Pfarre Henndorf.



Besucht uns auf Facebook oder Instagram oder schreib uns ein E-Mail [ekiz-henndorf@gmx.at](mailto:ekiz-henndorf@gmx.at) , wenn du mehr wissen willst.

(Fotos: K. Öschlberger, V. Juranka)

## AUSBLICK

### Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt

Samstag, 15. August 2025 um 8.30 Uhr  
Kirchgang der Goldhaubenfrauen

### Bergmesse beim Heimkehrerkreuz

Sonntag, 30. August 2026 um 10 Uhr Hl. Messe beim Heimkehrerkreuz  
Bei Schlechtwetter: Gottesdienst in der Filialkirche St. Brigida

### Tag der Anbetung in der Pfarrkirche

Samstag, 26. September 2026 von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr Anbetungs-  
stunden in der Pfarrkirche



### Erntedankfest – Gottesdienst – mit anschließender Prozession

Sonntag, 20. September 2026 um 8.30 Uhr  
Alle Henndorfer und Henndorferinnen sind herzlich dazu eingeladen!

**Gottesdienst der Ehejubilare** Sonntag, 18. Oktober  
2026 um 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst  
Information und Einladung hier im Pfarrbrief!



### Sonntag der Weltmission, 18. Oktober 2026

Nach dem Gottesdienst am Samstag und am Sonntag –  
Pralinenverkauf!

### Gottesdienste zum Abend der Barmherzigkeit

Freitag, 31. Juli, 28. August, 25. September, 30. Oktober, 27. November  
im Anschluss Lobpreis, Impuls, Anbetung und Beichtgelegenheit

### Familiengottesdienste

Jeweils Sonntag, 4. Oktober, 25. Oktober,  
6. Dezember 2026  
8.30 Uhr Hl. Amt – ALLE sind herzlich eingeladen!



### Filialkirche St. Brigida

Bis Ende September wir jeweils am Dienstag um 19.00 Uhr Gottesdienst.

## VORSCHAU:

### ❖ **Rupertusblatt - KurzAbo**

Die Sonne lacht und lockt uns vor die Türen. Wir möchten euch allen einen schönen und erlebnisreichen Sommer wünschen.

**Privatkapellen und ihre Menschen:** Österreich ist ein „Land der Dome“, aber nicht nur: Es ist auch ein Land der Hauskapellen, Wegkreuze und Bildstöcke – weil Menschen ihr „Gotteshäuschen“ pflegen und hegen. Warum sie das tun, erzählt die **6-teilige Sommerserie im Rupertusblatt. Ab 5. Juli 2026 im Kurzabo** – um nur 12 Euro Digital- und Printausgabe.

### ❖ **Adventfensteraktion 2026 ab 1. Dezember**

Es ist bereits möglich sich für einen Gastgebertermin bei Vroni Farthofer unter der Tel. 0676/86869330 oder per E-Mail: [veronika.farthofer@sbg.at](mailto:veronika.farthofer@sbg.at) zu melden.

### ❖ **Sternsingeraktion 2027**

Die Pfarre Henndorf beteiligt sich Ende Dezember/Anfang Jänner wieder an der Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar. Henndorf wächst, so benötigen wir mehr Gruppen (ca. 70 Personen), die sich einen Tag Zeit nehmen, damit sie die Haushalte besuchen.

Daher unser Aufruf: **Macht mit!** – bitte einfach im Pfarrhof oder bei einem PGR-Mitglied melden. **DANKE!**



**Raiffeisenbank  
Wallersee** 

## ZUSAMMENHALT, DER UNS STÄRKT.

Raiffeisen unterstützt Gemeinden und fördert regionale Projekte und Initiativen. Weil man nur gemeinsam gestalten kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR macht's möglich.**

[wallersee.raiffeisen.at](http://wallersee.raiffeisen.at)



## Vorankündigung – Moser-Reise

### Pilger- und Studienreise der Pfarre 2027

Auf den Spuren der Apostel Paulus und Johannes durch Kleinasien

Termin: 27.09. – 04.10.2027

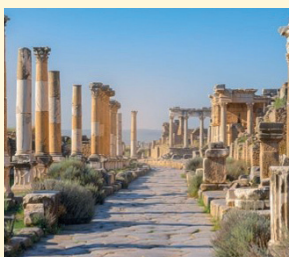
Geistliche Begleitung: Pfarrer Helmut Friembichler

#### Reiseverlauf:

Antalya – Perge – Konya – Antiochia – Pamukkale – Hierapolis – Kolossä – Laodizäa – Sardes – Pergamon – Ephesus – Sirince – Kusadasi – Izmir

#### Inkludierte Leistungen:

Flug in die Türkei und retour; Hotelarrangement der guten Mittelklasse; Frühstück; Rundreise im klimatisierten Komfortbus; durchgehende, deutschsprachende Reiseleitung; Ausflugs- und Besichtigungsprogramm sowie Eintritte lt. Beschreibung; Basistrinkgeld für Busfahrer und Reiseleitung; Audioguides ab/bis Flughafen Türkei.  
(Preis erst frühestens 11 Monate vor Abreise bekannt.)



**Impressum:** Herausgeber, Medieninhaber, Verleger:

Kath. Pfarre Henndorf a. Wallersee - Inhalt, Redaktion, Layout:

Pfarrer Helmut Friembichler und Pfarrbriefteam (Beiträge: Bacher A., Billinger E., Eidenhammer S., Ellenhuber K., Öschlberger K., Ziller M.)

5302 Henndorf am Wallersee, Dr.-Max-Gmachi-Weg 1;

E-Mail: [pfarre.henndorf@eds.at](mailto:pfarre.henndorf@eds.at)

Homepage: <https://www.pfarre-henndorf.at/>

Fotos: Pfarre privat bzw. laut Urheberrecht;

Druck: Neumarkter Druckerei GmbH, 5202 Neumarkt am Wallersee